

## SYMPTOME

Die Symptome können unterschiedlich sein.

Sie können stärker oder schwächer auftreten. Jedes Kind kann andere Symptome haben.

**Entwicklungsverzögerung:** Das Kind entwickelt sich langsamer als andere Kinder.

**Geistige Behinderung / kognitive Einschränkungen:** Das Kind hat Schwierigkeiten beim Lernen und Denken.

**Geringes Muskelwachstum (Hypotonie):** Die Muskeln sind schwach oder weniger kräftig.

**Verzögerte Sprache:** Das Kind lernt später sprechen oder spricht weniger.

**Epilepsie:** Das Kind kann Krampfanfälle bekommen.

**Verhaltensschwierigkeiten:** Das Kind zeigt auffälliges oder herausforderndes Verhalten.

**Gesichtsdysmorphien:** Das Gesicht kann anders aussehen als üblich, z. B. besondere Form von Augen, Nase oder Kopf.

## KONTAKT

Der Verein **DMAP1 Syndrom e.V.** setzt sich für Aufklärung, Forschung und Familienhilfe ein.

 [www.dmap1.de](http://www.dmap1.de)

 [info@dmap1.de](mailto:info@dmap1.de)

 [dmap1\\_gen](#)

 [dmap1\\_gen](#)

## SPENDEN

Unterstützen Sie die Forschung und Familien:

DMAP1 Syndrom e.V.  
IBAN: DE44 3055 0000 0093 7089 15

Paypal:



Website:



# DMAP1 Syndrom

AUFKLÄREN  
STATT  
ÜBERSEHEN



# WAS IST DAS D<sub>MAP1</sub> Syndrom?

Das **D<sub>MAP1</sub> Syndrom** ist eine sehr seltene genetische Krankheit. Sie entsteht, wenn es Veränderungen im **D<sub>MAP1</sub>-Gen** gibt. Dieses Gen hilft dabei, andere Gene zu steuern und Schäden an der DNA zu reparieren.

Wenn das **D<sub>MAP1</sub> Gen** nicht richtig arbeitet, funktionieren wichtige Abläufe in den Zellen nicht richtig. Das kann die Entwicklung des Gehirns, das Wachstum und die Muskelspannung beeinflussen.

Die Symptome können sehr unterschiedlich sein – selbst bei gleicher genetischer Ursache.



## HÄUFIGKEIT

Das **D<sub>MAP1</sub> Syndrom** ist eine sehr seltene Krankheit. Weltweit gibt es nur wenige bekannte Fälle. Man denkt, dass es noch mehr Fälle gibt, die nicht erkannt wurden, weil die Symptome nicht eindeutig sind. Oft zeigt erst ein spezieller Gentest, dass das **D<sub>MAP1</sub> Syndrom** vorliegt.

Auch wenn die Krankheit viele Herausforderungen mit sich bringt, machen viele Kinder mit **D<sub>MAP1</sub> Syndrom** gute Fortschritte – besonders, wenn sie früh gefördert werden und viel Unterstützung und Liebe bekommen.

## FORSCHUNG

Forschende auf der ganzen Welt versuchen herauszufinden, wie das **D<sub>MAP1</sub> Gen** genau funktioniert. Sie suchen auch nach möglichen Behandlungen. Selbsthilfegruppen sind sehr wichtig. Dort können Betroffene und Familien ihr Wissen teilen und sich gegenseitig unterstützen.

## BEHANDLUNG

Zurzeit gibt es keine spezifische Behandlung für den Gendefekt im **D<sub>MAP1</sub> Gen**. Die Therapie konzentriert sich auf die Linderung der Symptome und die Unterstützung der betroffenen Personen durch:

- **Frühförderung** und spezielle pädagogische Unterstützung, um Entwicklungsverzögerungen zu kompensieren.
- **Physiotherapie** zur Verbesserung der Muskelspannung und motorischen Fähigkeiten.
- **Ergotherapie** zur Unterstützung der Alltagsfähigkeiten.
- **Logopädie** bei Sprach- und Kommunikationsschwierigkeiten.

